

1. Ausbildungsjahr

Lernfeld 1:

Konstitution gesunder unterer Extremitäten an Patienten feststellen und dokumentieren

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den menschlichen Körper, insbesondere Fuß und Bein, indem sie medizinische Fachbegriffe verwenden und sich an der Lage der knöchernen Vorsprünge und der Weichteile orientieren.

Sie beurteilen die Aufgaben der Stütz- und Bewegungsorgane, bewerten deren Zusammenwirken und unterscheiden dabei nichtpathologische Formen, Typen und Stellungen von Füßen und Beinen. Für ihre Zeichnungen und Modelle bestimmen sie am Fuß und Bein die Messpunkte, legen Gelenkachsen fest und vergleichen die Ansichten in den Körperebenen.

Sie sind in der Lage alle erforderlichen persönlichen, medizinischen und technischen Daten von Kunden/Patienten zu erfassen. Sie benutzen dazu Computer mit branchenspezifischen Anwenderprogrammen.

Sie sind sich der Bedeutung einer optimalen Kunden-/Patientenbetreuung unter Beachtung adäquater Verhaltensregeln und einer Beratung bezüglich der Gesunderhaltung der Füße bewusst.

Inhalte:

- Medizinische Terminologie
- Lage- und Orientierungsbezeichnungen
- Anatomie und Physiologie der Stütz- und Bewegungsorgane
- Blutkreislauf, Nervensysteme, Haut
- Zeichnerische Darstellungen zu den medizinischen Grundlagen
- Datenverarbeitung mit Branchenprogrammen
- Umgang mit Kunden/Patienten in verschiedenen Situationen (Betrieb, Klinik, zu Hause)

Lernfeld 2:

Statische und dynamische Konstellation der Bewegungsorgane an Patienten biomechanisch erfassen und auswerten.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Statik und Dynamik des menschlichen Körpers, insbesondere Fuß und Bein, indem sie biomechanische Fachbegriffe verwenden und sich an den erfassten Daten sowie Aufzeichnungen orientieren.

Für ihre Aufzeichnungen verwenden sie die an Fuß und Bein festgelegten Messpunkte, legen Gelenkachsen fest und vergleichen den Verlauf der Lot- und Traglinien.

Sie beurteilen am stehenden Patienten die Stellung von Bein und Fuß unter Beachtung der wirkenden Kräfte.

Sie analysieren die individuellen Gangbilder mit dem Aktivitätsgrad der Bewegungsorgane unter Beachtung nichtpathologischer Abweichungen von Gliedmaßen.

Sie erfassen biomechanische Daten und werten diese unter Einbeziehung der wirkenden Kräfte und Gelenkstellungen der unteren Extremität aus.

Inhalte:

- Biomechanische Terminologie
- Lage- und Orientierungsbezeichnungen
- Gelenkachsen, Lot- und Traglinien
- Körperschwerpunkt, Körpergewichtskraft, Bodenreaktionskraft
- Stand, Gang, Schrittzzyklus
- Muskelkräfte, Gelenkreaktionen
- Analyse- und Messverfahren, insbesondere Lauf-/Ganganalyse und Druckverteilungsmessung sowie computergestützte Verfahren.
- Mathematische und zeichnerische Darstellungen zur Biomechanik.

Lernfeld 3:

Abform- und Modellieretechniken anwenden und beurteilen

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler bewerten Negativformen und Positivmodelle von Fuß und Bein nach der vorgegebenen Indikation und sichern den Arbeitserfolg, indem sie die Abfolge der Arbeitsschritte vorher festlegen sowie die geeigneten Werkzeuge und Geräte auswählen. Bei der Ermittlung von Art und Menge der Einsatzstoffe sind sie sich bewusst, dass von der Beachtung der Arbeitsregeln und Herstellerangaben die Qualität des Arbeitserfolges abhängt, dabei aber nicht die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes vernachlässigt werden dürfen.

Sie prüfen die verschiedenen Abformmethoden auf ihre Eignung für die spezifische Versorgung, indem sie die Formen und Modelle nach der vorgegebenen Indikation, der Lotstellung und möglichen Korrekturen bewerten.

Sie sind sich bewusst, dass fehlerhafte Ausführungen zu einer Beeinträchtigung von Sitz und Funktion der orthopädischen Hilfsmittel führen und somit Folgen für die Patienten haben.

Inhalte:

- Abnahme von Negativformen
- Herstellung von Positivmodellen
- Form- und Modelländerungen
- Anwendersoftware zum Modellieren

Lernfeld 4:

Formteile für den Bodenbau entwickeln, Modelle herstellen und bewerten

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler verstehen die indikationsbezogenen Arbeitsanweisungen und setzen diese bei der Entwicklung von Formteilen um, indem sie zeichnerisch Modelle in verschiedenen Maßsystemen herstellen und danach Muster anfertigen.

Sie entnehmen die Maße aus Patientendateien, Tabellen oder übertragen sie von Leisten unter Beachtung von Maßzugaben und Maßabnahmen.

Sie machen sich mit Zeichengeräten und Schneidwerkzeugen vertraut, wobei sie die einschlägigen Regeln der Formgebung und Vorschriften der Arbeitssicherheit beachten.

Sie beurteilen die Modelle nach Passform und der Gebrauchsfunktion, wobei sie sich der physiologischen Auswirkungen fehlerhafter Teilelemente auf die Patienten bewusst sind.

Sie ermitteln und vergleichen Kosten für Entwicklung und Modellfertigung.

Inhalte:

- Maßsysteme und Maßtabellen
- Entwurf und zeichnerische Darstellung
- Verschiedene Konstruktionsbeschreibungen
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Berechnung der Herstellungskosten

Lernfeld 5:

Orthopädische Einbauelemente herstellen und bewerten

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler verstehen die indikationsbezogenen Arbeitsanweisungen und setzen diese bei der Herstellung von Einbauelementen um, indem sie diese genau nach vorliegenden Mustern anfertigen.

Sie machen sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen vertraut, wobei sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten.

Zur Planung der einzelnen Arbeitsgänge ermitteln sie den Materialbedarf, wählen die Werkstoffe nach Eignung aus und entscheiden sich dabei für materialspezifische Arbeitstechniken.

Sie beurteilen Einbauteile nach Passform und Funktionalität, wobei sie sich der physiologischen Auswirkungen fehlerhafter Einbauelemente auf Patienten bewusst sind.

Sie ermitteln die Kosten für Material und Fertigung, indem sie auch Branchensoftware benutzen.

Inhalte:

- Arbeitsvorbereitung
- Arbeitsschritte zur Herstellung
- Grundsätzliche Wirkungsweisen
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Berechnung der Herstellungskosten
- Datenverarbeitung mit Branchenprogrammen

2. Ausbildungsjahr

Lernfeld 6:

Status pathologisch veränderter Füße feststellen, auf Versorgungsfähigkeit prüfen und dokumentieren

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen gesunde Füße mit pathologisch veränderten Füßen, wobei sie diese im Hinblick auf eine orthopädische Versorgung analysieren.

Sie beurteilen Fehlformen sowie Fehlstellungen unter Verwendung medizinischer Fachbegriffe und skizzieren dabei pathologische Fußformen unter Beachtung biomechanischer Gesichtspunkte.

Sie analysieren das pathologische Gangbild und erfassen die veränderten Druckverhältnisse am Fuß, wobei sie auch die Belastungsfähigkeit von Haut- und Narbengewebe berücksichtigen.

Durch Beurteilung pathologischer Veränderungen und deren Auswirkungen beim Stand und Gang werden ihnen die Anforderungen an orthopädische Hilfsmittel bewusst.

Sie sind in der Lage alle erforderlichen persönlichen, medizinischen und technischen Daten von Kunden/Patienten zu erfassen. Sie benutzen dazu Computer mit branchenspezifischen Anwenderprogrammen.

Sie berücksichtigen die Besonderheiten körperlich behinderter Menschen und sind sich der psychologischen Wirkung der eigenen Tätigkeit bewusst.

Inhalte:

- Fuß- und Zehendeformitäten
- Knochen- und Gelenkerkrankungen
- Fußlängendifferenzen
- Lähmungen
- Amputationen
- Pathologischer Fuß aufgrund von Systemerkrankungen
- Analyse- und Messverfahren
- Verwaltung von Patientendaten mit Computerprogrammen
- Zeichnerische Darstellungen zur Pathologie und der Biomechanik
- Patientenbetreuung (Patientenpsychologie, situationsgerechtes Verhalten)

Lernfeld 7:

Status pathologisch veränderter Beine feststellen, Möglichkeiten orthopädiesschuhtechnischer Versorgungen prüfen und dokumentieren

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen gesunde Beine mit pathologisch veränderten Beinen, wobei sie diese im Hinblick auf eine orthopädiesschuhtechnische Versorgung analysieren. Sie beurteilen Fehlformen sowie Fehlstellungen unter Verwendung medizinischer Fachbegriffe und skizzieren dabei pathologische Beinformen unter Beachtung biomechanischer Gesichtspunkte. Sie analysieren das pathologische Gangbild und erfassen die veränderten Druckverhältnisse am Fuß, wobei sie auch die Belastungsfähigkeit von Haut- und Narbengewebe berücksichtigen. Durch Beurteilung pathologischer Veränderungen und deren Auswirkungen beim Stand und Gang werden ihnen die Anforderungen an orthopädische Hilfsmittel bewusst. Sie sind in der Lage alle erforderlichen persönlichen, medizinischen und technischen Daten von Kunden/Patienten zu erfassen. Sie benutzen dazu Computer mit branchenspezifischen Anwenderprogrammen. Sie berücksichtigen die Besonderheiten körperlich behinderter Menschen und sind sich der psychologischen Wirkung der eigenen Tätigkeit bewusst.

Inhalte:

- Fehlstellungen des Beines
- Knochen- und Gelenkerkrankungen
- Beinlängendifferenzen
- Lähmungen
- Amputationen
- Systemerkrankungen
- Analyse- und Messverfahren
- Verwaltung von Patientendaten mit Computerprogrammen
- Zeichnerische Darstellungen zur Pathologie und der Biomechanik
- Patientenbetreuung (Patientenpsychologie, situationsgerechtes Verhalten)

Lernfeld 8:

Orthopädische Maßschuhe herstellen und funktionsgerecht instand setzen

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler verstehen indikationsbezogene Arbeitsanweisungen und bewerten danach die mechanische Verbindung von Funktionsteilen und Schuhteilelementen sowie deren Zusammenwirken in einem orthopädischen Maßschuh. Sie wählen vorbereitete Einbauelemente, Bodenteile und Schäfte aus und prüfen deren Eignung für die unterschiedlichen Verbindungstechniken. Zur Planung der einzelnen Arbeitsgänge erstellen sie Werkzeichnungen, ermitteln den Materialbedarf und bewerten die Werkstoffe nach fertigungstechnischen Gesichtspunkten sowie Gebrauchseigenschaften. Sie machen sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen vertraut, wobei sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten. Sie beurteilen die Bodenelemente nach statischer und dynamischer Funktion sowie nach Form und Kosmetik, wobei sie sich der physiologischen und biomechanischen Auswirkungen von fehlerhaften orthopädischen Maßschuhen auf den Patienten bewusst sind. An getragenen orthopädischen Maßschuhen erkennen sie die Verschleißursachen und unterbreiten Vorschläge zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit. Mit geeigneten Anwenderprogrammen verwalten sie Patientendaten, ermitteln und vergleichen Kosten. Sie sind sich der Bedeutung einer verständlichen Aufklärung von Patienten über Handhabung, Wirkungsweise und Pflege der orthopädischen Maßschuhe bewusst.

Inhalte:

- Arbeitsvorbereitung
- Orthopädische Maßschuhe und Versorgungsmöglichkeiten
- Verbindungstechniken
- Instandsetzung
- Gesetzliche Schutzvorschriften
- Kontrolle der Arbeitsergebnisse
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware
- Patientengerechte Vermittlung technischer Inhalte orthopädischer Hilfsmittel

Lernfeld 9:**Orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen planen, herstellen und bewerten****Zielformulierung:**

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Rezepte im Hinblick auf Diagnose und Indikation und setzen diese in der orthopädischen Zurichtung um, wobei sie die Veränderungen an Konfektionsschuhen unter biomechanischen Gesichtspunkten und kosmetischen Gestaltungsmöglichkeiten beachten.

Sie beurteilen den Konfektionsschuh nach seiner Eignung für die geplante Zurichtung und sind in der Lage, in einem Beratungsgespräch die Vorstellungen der Patienten mit den erforderlichen orthopädiestechnischen Lösungsmöglichkeiten zu verbinden.

Sie sind sich bewusst, dass Patienten über die Wirkungsweise der orthopädischen Zurichtung und mögliche Veränderungen in Stand und Gang aufzuklären sind.

Zur Planung der einzelnen Arbeitsgänge erstellen sie Werkzeichnungen, ermitteln den Materialbedarf und bewerten die Werkstoffe nach Gebrauchseigenschaften sowie fertigungstechnischen Gesichtspunkten.

Sie machen sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen vertraut, wobei sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten.

Sie beurteilen die orthopädischen Elemente von Zurichtungen nach Funktionen beim Stehen und Gehen sowie der Kosmetik, wobei sie sich bewusst sind, dass fehlerhafte Ausführungen die Patienten physiologisch, biomechanisch und in ihrem Selbstwertgefühl beeinträchtigen.

Sie beurteilen die Qualität der fertigen Zurichtung, erkennen dabei Fehler, korrigieren diese, um sie dann bei nachfolgenden Arbeiten zu vermeiden.

Sie verwalten Patientendaten und ermitteln Kosten mit geeigneten Anwenderprogrammen.

Inhalte:

- Arbeitsvorbereitung
- Pedografie
- Arten von orthopädischen Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Versorgungsmöglichkeiten mit orthopädischen Schuhzurichtungen
- Gesetzliche Schutzvorschriften
- Kontrolle der Arbeitsergebnisse
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware
- Patientengerechte Vermittlung technischer Inhalte orthopädischer Hilfsmittel

3. Ausbildungsjahr

Lernfeld 10:

Schaftmodelle entwickeln und herstellen

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler wählen Schaftschnitte im Hinblick auf die Versorgung aus und entwickeln Modelle unter Beachtung funktionaler und kosmetischer Aspekte.
Sie übernehmen Maße von Patienten, aus Tabellen oder übertragen sie von Leisten unter Beachtung von Maßzugaben und Maßabnahmen, um Schaftteile in verschiedenen Konstruktionssystemen manuell und am Computer zu modellieren.
Sie machen sich mit Zeichengeräten und Schneidwerkzeugen vertraut, wobei sie die einschlägigen Regeln der Formgebung und Vorschriften der Arbeitssicherheit beachten.
Sie beurteilen die Schaftmodelle nach Indikation und Schnitt, wobei ihnen bewusst ist, dass sich die Passform auf die Funktion des orthopädischen Maßschuhs auswirkt.
Sie benutzen den Computer zur Ermittlung und Vergleich der Kosten für Entwicklung und Modellfertigung.

Inhalte:

- Schaftschnittarten
- Maßsysteme und Konstruktionssysteme
- Arbeitsschritte verschiedener Modelltechniken
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware
- Berechnung der Herstellungskosten

Lernfeld 11:

Schäfte herstellen und auf Passform prüfen

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler wählen fertige Schaftmodelle im Hinblick auf die Versorgung und unter Beachtung funktionaler und kosmetischer Aspekte aus.
Sie ermitteln den Materialbedarf und bewerten die Werkstoffe nach Gebrauchseigenschaften sowie fertigungstechnischen Gesichtspunkten, nachdem sie sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen unter Beachtung der Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes vertraut machen.
Vor der Schaftmontage übertragen sie die Formen der Teilmodelle auf Obermaterial und Futter, wobei sie Zuschneideregeln und spezifische Werkstoffeigenschaften beachten
Sie beziehen in die Planung der Arbeitsschritte die Vorbereitung der Schaftteile, das Steppen und das Aufzwicken mit ein.
Sie beurteilen die Schäfte nach Funktion, Form und Kosmetik, wobei ihnen bewusst ist, dass sich die kosmetische Gestaltung auf die Akzeptanz des orthopädischen Maßschuhs durch die Patienten auswirkt.
Sie sind sich der Bedeutung einer Information der Patienten über Möglichkeiten und Grenzen der Schaftgestaltung, sowie einer in Material- und Farbberatung bewusst.
Sie benutzen den Computer zur Ermittlung der Herstellungskosten.

Inhalte:

- Schaftwerkstoffe
- Flächenberechnungen und Zuschneideregeln
- Montage
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Gesetzliche Schutzvorschriften
- Patientenberatung
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware

Lernfeld 12:

Fußorthesen herstellen, anpassen und bewerten

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Rezepte im Hinblick auf Diagnose und Indikation und setzen diese in der Orthese um, wobei sie biomechanische Gesichtspunkte und kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten beachten.

Sie beurteilen den zur Aufnahme der geplanten Orthese vorgesehenen Konfektionsschuh nach seiner Eignung und sind in der Lage in einem Beratungsgespräch die Vorstellungen von Patienten mit den erforderlichen orthopädischen Lösungsmöglichkeiten zu verbinden.

Zur Planung der einzelnen Arbeitsgänge erstellen sie Werkzeichnungen, ermitteln den Materialbedarf und bewerten die Werkstoffe nach den Gebrauchseigenschaften sowie fertigungstechnischen Gesichtspunkten.

Sie machen sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen vertraut, wobei sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten.

Sie beurteilen die Orthesen nach deren Funktion beim Stehen und Gehen und nach der Kosmetik, wobei sie sich der physiologischen und biomechanischen Auswirkungen von fehlerhaften Orthesen auf den Patienten bewusst sind.

Ihnen ist bewusst, dass Sitz und Funktion der Orthese im Gebrauch kontrolliert werden müssen, da die mechanische und funktionelle Verbindung von Schuh und Orthese die Wirksamkeit entscheidend beeinflusst.

Sie sind sich der Bedeutung der Aufklärung von Patienten über Handhabung, Wirkungsweise und Pflege der Orthesen sowie über mögliche Veränderungen in Stand und Gang bewusst.

Sie verwalten Patientendaten und ermitteln Kosten mit geeigneten Anwenderprogrammen.

Inhalte:

- Arbeitsvorbereitung
- Statische und dynamische Trittspur
- Arten, Konstruktionsmerkmale, Wirkungsweisen und Indikationen von Orthesen
 - Einlagen
 - Fußschienen
 - Kleinorthesen
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Elektronische Druckverteilungsmessung
- Patientengerechte Vermittlung technischer Inhalte orthopädischer Hilfsmittel
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware

Lernfeld 13:

Knöchelübergreifende Orthesen herstellen, anpassen und bewerten

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Rezepte im Hinblick auf Diagnose und Indikation und setzen diese in der Orthese um, wobei sie biomechanische Gesichtspunkte und kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten beachten.

Sie beurteilen den zur Aufnahme der geplanten Orthese vorgesehenen Konfektionsschuh nach seiner Eignung und sind in der Lage, in einem Beratungsgespräch die Vorstellungen von Patienten mit den erforderlichen orthopädischen Lösungsmöglichkeiten zu verbinden.

Zur Planung der einzelnen Arbeitsgänge erstellen sie Werkzeichnungen, ermitteln den Materialbedarf und bewerten die Werkstoffe nach den Gebrauchseigenschaften sowie fertigungstechnischen Gesichtspunkten.

Sie machen sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen vertraut, wobei sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten.

Sie beurteilen die Orthesen nach deren Funktion beim Stehen und Gehen und nach der Kosmetik, wobei sie sich der physiologischen und biomechanischen Auswirkungen von fehlerhaften Orthesen auf den Patienten bewusst sind.

Ihnen ist bewusst, dass Sitz und Funktion der Orthese im Gebrauch kontrolliert werden müssen, da die mechanische und funktionelle Verbindung von Schuh und Orthese die Wirksamkeit entscheidend beeinflusst.

Sie können Patienten über Handhabung, Wirkungsweise und Pflege der Orthesen sowie mögliche Veränderungen in Stand und Gang aufklären.

Sie verwalten Patientendaten und ermitteln Kosten mit geeigneten Anwenderprogrammen.

Inhalte:

- Arbeitsvorbereitung
- Statische und dynamische Trittspur
- Arten, Konstruktionsmerkmale, Wirkungsweisen und Indikationen von Orthesen
Innenschuhe
Knöchel- und Unterschenkelschienen
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Elektronische Druckverteilungsmessung
- Patientengerechte Vermittlung technischer Inhalte orthopädischer Hilfsmittel
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware

Lernfeld 14:**Fertigorthesen auswählen, anpassen und bewerten****Zielformulierung:**

Die Schülerinnen und Schüler wählen Fertigorthesen in Abhängigkeit vom Krankheitsbild nach Rezept aus, nehmen Maße vom Patienten ab und passen die Orthesen an. Sie sind sich der Bedeutung der Aufklärung von Patienten über die Funktion der Fertigorthese, der richtigen Handhabung und Beratung hinsichtlich des weiteren Gebrauchs bewusst. Die physiologischen und pathologischen Grundkenntnisse befähigen die Schülerinnen und Schüler den Sitz der fertigen Orthese und deren Funktionalität zu beurteilen. Sie sind sich bewusst, dass eine fehlerhafte Anpassung eine kontraindikative Wirkung herbeiführen kann. Sie verwalten Patientendaten und erstellen Abrechnungen mit geeigneten Anwenderprogrammen

Inhalte:

- Wirkprinzipien
- Konstruktionsmerkmale
- Arten von Orthesen und ihre Indikation
Unterschenkel- und Fußorthesen
Bandagen
Hilfsmittel zur Kompressionsversorgung
- Patientengerechte Vermittlung technischer Inhalte orthopädischer Hilfsmittel
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware

4. Ausbildungsjahr**Lernfeld 15:****Fuß- und Zehenprothesen planen, herstellen, anpassen und bewerten****Zielformulierung:**

Die Schülerinnen und Schüler verstehen indikationsbezogene Anweisungen und nutzen diese zur Beurteilung der Prothese, wobei sie biomechanische Gesichtspunkte und kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten beachten. Zur Planung der einzelnen Arbeitsgänge erstellen sie Werkzeichnungen, ermitteln den Materialbedarf und bewerten die Werkstoffe nach den Gebrauchseigenschaften sowie fertigungstechnischen Gesichtspunkten. Sie machen sich mit Werkzeugen, Geräten, Maschinen sowie Werk- und Hilfsstoffen vertraut, wobei sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten. Sie entwickeln Prothesen und -schuhe, indem sie den physiologischen Beeinträchtigungen am Fußstumpf der biomechanischen Wirkung der Prothese gegenüberstellen. Sie beurteilen die Prothesen nach der Funktion beim Stehen und Gehen, wobei sie sich der physiologischen und biomechanischen Auswirkungen von fehlerhaften Prothesen auf den Patienten bewusst sind. Ihnen ist bewusst, dass Sitz und Funktion der Prothese im Gebrauch kontrolliert werden müssen, da die mechanische und funktionelle Verbindung von Schuh und Prothese die Wirksamkeit entscheidend beeinflusst. Sie sind sich der Aufklärung von Patienten über Handhabung, Wirkungsweise und Pflege der Prothesen sowie mögliche Veränderungen in Stand und Gang bewusst. Sie verwalten Patientendaten und ermitteln Kosten mit geeigneten Anwenderprogrammen

Inhalte:

- Arbeitsvorbereitung
- Druckbelastung am Stumpf
- Elektronische Druckverteilungsmessung
- Ganganalyse
- Versorgungsmöglichkeiten von Fuß- und Zehenamputationen
- Stumpfmodelle und Stumpfeinbettungen
- Kriterien der Kraftübertragung zwischen Stumpf und orthopädischem Hilfsmittel
- Kontrolle des Arbeitsergebnisses
- Gesetzliche Vorschriften
- Patientengerechte Vermittlung technischer Inhalte orthopädischer Hilfsmittel
- Datenverarbeitung mit Branchensoftware

Lernfeld 16:**Medizinische Fußpflege durchführen****Zielformulierung:**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Notwendigkeit der medizinischen Fußpflege als Ergänzung zur orthopädischen Versorgung der Patienten.

Sie befassen sich mit den einschlägigen Rechtsvorschriften der medizinischen Fußpflege sowie der Handhabung und Pflege der gebräuchlichen Geräte und Instrumente.

Die Schülerinnen und Schüler planen die notwendigen Arbeitsschritte, beachten dabei die Verfahren der medizinische Fußpflege und die Maßnahmen des Gesundheitsschutzes.

Sie wenden die Grundgriffe der Fußmassage an.

Inhalte:

- Gesetzliche Vorschriften
- Dermatologie und Pathologie
- Hygieneplan
- Ausstattung und Einrichtung
- Arten der Fußpflege
- Arbeitsbereiche
 - Nägel
 - Hornhaut
 - Hühneraugen
 - Problemfälle
- Fußpflege Techniken
- Fußmassage